

DEUTSCHER PREIS FÜR SYNCHRON 2008

Preisverleihung am 3. April in Berlin



Presseinformation „Hollywood für die Ohren“

Preisträger beim „Deutschen Preis für Synchron 2008“

Berlin. Am Abend des 3. April 2008 wurden in Berlin „Synchron-Oscars“ in neun Kategorien verliehen und anschließend bei der 1. Synchronparty Deutschlands im KOSMOS (ehem. Filmtheater) gefeiert. Der Jurypreis für herausragende Synchronisationen ging an Nominierte, Synchronproduzenten, Filmverleiher und TV-Sender aus ganz Deutschland.

Aus rekordverdächtigen 84 eingereichten Beiträgen ermittelte die Jury 21 Nominierungen, dazu kommen der Ehrenpreis der JURY sowie der Publikumspreis der TV-Zeitschriften des GONG-Verlages München.

Der PREIS wurde erstmals in der Hauptstadt vergeben. Im ehemaligen Filmtheater KOSMOS in Berlins Mitte war der rote Teppich für 300 geladene Gäste aus Hamburg, München, Berlin, Potsdam und Düsseldorf ausgerollt. Erstmals ist der BVDSP (Bundesverband Deutscher Synchronproduzenten e.V.) offizieller Veranstalter; die Produzenten in ursprünglicher Weise sind die Initiatoren Dorett Auerswald und der Dramaturg Uwe Leo (Berlin).

Zu den Gästen zählten namhafte Schauspieler und Synchronschauspieler Jasmin Tabatabai in Begleitung von Andreas Peitschmann, Otto Mellis, Bambi-Preisträgerin Lisa Kreuzer in Begleitung von Wim und Donata Wenders, Philipp Moog, Klaus Sonnenschein, Friedrich Schoenfelder, Udo Schenk, Daniela Hoffmann, Regina Lemnitz, Nana Spier u.v.a.

Für ein „akustisches Hollywood“ sorgten am Abend der Preisverleihung die Stimmen von Brad Pitt, Julia Roberts, James Bond, Julia Roberts, Jack Nicholson, Asterix, Whoopi Goldberg und viele anderen.

Preisträger und Nominierte:

1. KATEGORIE für „herausragende weibliche Synchronarbeit“

Der Preis ging an: Jasmin Tabatabai für ihre Synchronarbeit in „La Vie en Rose“ als die Stimme von Edith Piaf und in „Persepolis“ als.

Nominiert: Alexandra Marisa Wilcke für „2 Tage in Paris“: Julie Delpy und Lisa Kreuzer für die Synchronisation von Marianne Faithfull im Film „Irina Palm“.

2. KATEGORIE für „herausragende männliche Synchronarbeit“

Der Preis ging an: Tobias Meister für seine Arbeit in „Der letzte König von Schottland“ als Stimme von Forest Whitaker.

Nominiert: Philipp Moog in „Zusammen ist man weniger allein“ als die Stimme von Laurent Socker in der Rolle als „Philibert“ und David Nathan als Stimme von Christian Bale in „Harsh Times“.

3. KATEGORIE: „herausragendes Dialogbuch“

Der Preis ging an: Ursula von Langen für „Klang der Stille.“

Nominiert: „Harsh Times“ – das Dialogbuch von Cay Michael Wolf und von „Die Schattenmacht“ – Katrin Fröhlich.

4. KATEGORIE: „herausragende Synchronregie“

Der Preis ging an: Heinz Freitag für die Regie von „The History Boys“

Nominiert: Christoph Cierpka für die Regie von „Persepolis“ und „Hallam Foe“ sowie Dietmar Wunder für „Departed-Unter Feinden“.

Produzent: auerswald concept gmbh, Emdener Str. 19, 10551 Berlin, fon 030-28096702, fax 030-28096764, info@ac-special.de, www.ac-special.de www.deutscher-preis-fuer-synchron.de

Veranstalter:
BVDSP
Bundesverband Deutscher Synchronproduzenten e.V.

Initiator & Produzent:
 **auerswald concept**
special service gmbh
eventmarketing &

Unsere Partner:

Antenne rbb
BRANDENBURG



brandt film
BERLIN

Gong



medienboard
Berlin-Brandenburg GmbH





- Seite 2 -

5. KATEGORIE: Für „herausragende Nachwuchsleistung“ sorgen:

Der Preis ging an: die 8jährige **Valentina Bonalana** als die Stimme von Lihle Mvelase in „Yesterday“.

Nominiert: Der 11jährige **Paul Falk** als die Stimme vom „Kleinen König Macius“ und **Sami El-Sabkhwai**, 14 Jahre, als Stimme von Daeg Forch in „Halloween“.

6. KATEGORIE: „herausragende TV-Serie“

Der Preis ging an: die Serie „Weeds“ – übergeben an **Arena Synchron**.

Nominiert: *Criminal Intent/VOX* und die RTLII Serie „Die Schattenmacht“.

7. KATEGORIE: Als „herausragend synchronisierter Animationsfilm“ wurden ausgewählt:

Der Preis ging an: „Ratatouille“ – übergeben an **Ingrid Mahlberg von Walt Disney Studios**.

Nominiert: „Die Simpsons“/ProSieben und „Camp Lazlo“/RTL Disney Fernsehen.

Der Ehrenpreis der Jury für das „**herausragende Gesamtschaffen**“ als Auszeichnung für besondere Verdienste ging an **Eckart DUX** aus Sassenburg bei Hannover. Er ist der „**dienstälteste deutsche Sprecher**“ und hat u.a. Audie Murphy in vielen seiner Western oder Psycho-Mörder Anthony Perkins (u.a. im berühmten Hitchcock-Thriller "Psycho") seine prägnante Stimme geliehen. Dux ist in Hörspielen sowie als Erzähler der deutschen Fassung von den Harry-Potter-PC-Spielen zu hören.

Der **GONG Publikumspreis** ging per Publikums-Voting an die **Serie Dr. House**. Den Preis nahm der Sendervertreter **Dr. Stefan Sporn von RTL** entgegen. **Synchronisation:** Cine Entertainment Europe, Hamburg

Moderator Raiko Thal dankte allen Unterstützern und Partnern sowie der Jury und den Initiatoren, die diese Preisverleihung erst möglich machen. Die Schirmherrin war abermals Brandenburgs Kulturministerin Frau Prof. Dr. Johanna Wanka.

ABSENDER: Produzent auerswald concept gmbh, fon 030–28096702, fax 030-28096764, info@ac-special.de, www.ac-special.de

www.deutscher-preis-fuer-synchron.de